Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 38 (1920)

Heft: 18

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Mittwoch, 21. Januar
1920

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mercredi, 21 janvier
1920

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXVIII. Jahrgang — XXXVIIIme année — Parait 1 ou 2 fois par jour

N° 18

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 18

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Beschlagnahmte Postsendungen. — Warenverzeichnis zum schweizerischen Zolltarif.

Sommaire: Titres disparus. — Faillites. — Concordats. — Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — Perte. — Envois postaux saisis. — Répertoire des marchandises pour le tarif des douanes suisses.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es werden vermisst:

1. Kaufsanweisung vom 17. November 1908 per Kapital Fr. 1000, lautend auf Elise Grolimund, Jakobs sel., von Matzendorf, als Gläubigerin und Franz Kammermann, Jakobs sel., Landwirt, Matzendorf, als Schuldner, haftend auf Grundbuch Matzendorf Nr. 698;
2. Kaufsanweisung vom 17. November 1908, per Kapital Fr. 1000, lautend auf Rosa Grolimund, Jakobs sel., von Matzendorf, als Gläubigerin, und Franz Kammermann, obgenannt, als Schuldner, haftend auf Grundbuch Matzendorf Nrn. 1131 und 1136;
3. Kaufsanweisung vom 17. November 1908, per Kapital Fr. 1000, lautend auf Alfred Grolimund, Jakobs sel., von Matzendorf, als Gläubiger und Franz Kammermann, obgenannt, als Schuldner, haftend auf Grundbuch Matzendorf Nr. 1131,

sämtliche Titel im Schleisse der Elise Grolimund, geb. Brunner, Balsthal, liegend.

Die allfälligen Inhaber dieser vermissten Titel werden andurch öffentlich aufgefordert, dieselben innert Jahresfrist dem Unterzeichneten vorzuweisen, ansonst die Titel behufs Neuausfertigung kraftlos erklärt werden. (W 6[1])

Balsthal, den 7. Januar 1920. Der Gerichtspräsident: **J. Greub.**

Es werden vermisst: Zwei 4¾ % Inhaberobligationen der Solothurner Kantonalbank, Nrn. 34859 und 34871, von je Fr. 500, ausgestellt den 9. Januar 1915 und versehen mit Jahrescoupons per 31. Dezember 1917 bis 1926. Der allfällige Besitzer dieser Obligationen wird anmit aufgefordert, diese innert einer Frist von 3 Jahren, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W 38[1])

Solothurn, den 22. Januar 1918.

Der Amtsgerichtspräsident von Bucheggberg-Kriegstetten:

Es wird vermisst: Eine Inventars- und Teilungsanweisung vom 9. Januar 1889, per Kapital Fr. 350, lautend auf Geldstagsmasse des Rudolf Schluep, Adams sel., von Messen, in Diemerswil, haftend auf Grundbuch Messen Nr. 1016, 17 a 87 m² Gerstenmatt. Gemäss Verfügung des Amtsgerichtspräsidenten von Bucheggberg-Kriegstetten, in Solothurn, wird der Inhaber dieses Titels aufgefordert, denselben bis zum 31. Oktober 1920 dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls derselbe kraftlos erklärt würde. (W 651[2])

Solothurn, den 23. Oktober 1919.

Der Amtsgerichtspräsident von Bucheggberg-Kriegstetten:
Dr. B. Bachten.

Es werden vermisst:

1. Gült, angegegangen 16. Oktober 1871, errichtet von Leopold Bohnert, Gürtler, in Luzern, haftend an Kapital Fr. 1000, haftend auf Haus Nr. 439 an der Pfistergasse, Quartier Kleinstadt, Luzern.
2. Gült im Kapitalbetrage von Fr. 190.48, angegangen Lichtmess (Angangsjahr unbekannt), haftend auf Haus Nr. 274, Kapellgasse 4, Grundstück Nr. 150, im Quartier Kapellgasse, Luzern.

Diese letztere Gült befindet sich im I. Range.

Der unbekannte Inhaber dieser Gülten wird hiermit aufgefordert, dieselben innerhalb Jahresfrist dem unterzeichneten Richter vorzuweisen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 19[2])

Luzern, den 13. Januar 1920.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt: Dr. **Alfred Glanzmann.**

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief vom 14. September 1912, Grundbuchbelege Thun, Serie I, Band Nr. 441, von Fr. 3000, lautend auf Friedrich Grundbacher, Weinhändler, binter der Burg, in Thun, als Schuldner. Als Pfand haften die Besitzungen hinter der Burg in Thun, Parzellen und Grundbuchblätter Nrn. 257, 261, 264.

Der unbekannte Inhaber dieses Titels wird hiermit aufgefordert, denselben unter Anmeldung seiner allfälligen Rechtsansprüche bis zum 20. Januar 1921 dem unterzeichneten Gerichtspräsidenten vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung gemäss Art. 870 Z. G. B. und Art. 849—857 O. R. ausgesprochen würde. (W 20[2])

Thun, den 14. Januar 1920. Der Gerichtspräsident: **K. Manz.**

Der allfällige Inhaber des Interimsscheines Nr. 7002 für 5 Inhaberaktien der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich für je Fr. 500, d. d. 23. März 1918, wird hierdurch aufgefordert, diese Urkunde binnen drei Jahren, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst sie als kraftlos erklärt würde.

Zürich, den 28. Januar 1919.

(W 71[2]) Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber nachfolgenden vermissten Schuldbriefes für Fr. 2500, datiert den 13. September 1912, lautend auf Albert Niederer-Lutz, Kaufmann, Unterstrasse 37, St. Gallen, zugunsten des Inhabers, lastend auf Kat.-Nr. 2725, 619 m² Wiesen im Hägni, in Zollikon, Grundprotokoll Zollikon, Bd. 17, Nr. 281 (letzter Schuldner: der ursprüngliche; letzter bekannter Inhaber: Jakob Bächtold, Wirt in Wetzikon), oder wer sonst über die Urkunde Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahre, von heute an, von deren Vorhandensein Anzeige zu machen, widrigenfalls sie als kraftlos erklärt würde. (W 296[1])

Zürich, den 14. Mai 1919.

Im Namen des Bezirksgerichtes V. Abteilung.
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten abbezahlten Kaufschuldbriefes für Fr. 300 auf Ulrich Hinderling, von Schlatt, wohnhaft in Waltenstein, Gemeinde Schlatt, zugunsten der Geschwister Frau Anna Peter geb. Reiffer, Gattin des Ephraim Peter in Unterschlatt, und Heinrich Reiffer, in Waltenstein, d. d. vom 9. Mai 1863 (letzter bekannter Schuldner: der ursprüngliche; letzter bekannter Gläubiger: der ursprüngliche), oder wer sonst über den Schuldbrief Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahre, von beute an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, ansonst dieselbe als kraftlos erklärt würde. (W 329[1])

Winterthur, den 20. Mai 1919.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur,
Der Gerichtsschreiber: **Würsten.**

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten abbezahlten Schuldbriefes für Fr. 6000, auf Jakob Leemann, von Töss, wohnhaft in Töss, zugunsten der Frau Ständerat Oberst H. Rieter-Ziegler, von und in Winterthur, d. d. 17. Juli 1895 (letzter bekannter Schuldner: der ursprüngliche; letzter bekannter Gläubiger: der ursprüngliche), oder wer sonst über den Brief Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahre, von heute an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei von dem Vorhandensein der Urkunde Mitteilung zu machen, ansonst dieselbe als kraftlos erklärt würde. (W 330[1])

Winterthur, den 20. Mai 1919.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur,
Der Gerichtsschreiber: **Würsten.**

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird der Inhaber des nachfolgenden, abbezahlten und vermissten Schuldbriefes für Fr. 300, datiert den 18. Mai 1893, auf Johannes Lienhard, Heinrichen, alt Gemeinderats sel. Sohn, von und in Greifensee, zugunsten der Zürcher Kantonalbank in Zürich (letztbekannte Gläubigerin dieselbe; letzbekannter Schuldner und gegenwärtiger Pfandeigentümer: Jakob Lienhard, Landwirt, in Greifensee), oder wer sonst über den genannten Schuldbrief Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahr, von heute an, von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, ansonst sie kraftlos erklärt und im Grundprotokoll gelöscht würde. (W 653[2])

Uster, den 24. Oktober 1919. Namens des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: **Dr. E. Mettler.**

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird der Inhaber des vermissten Kaufschuldbriefes für Fr. 2800, lautend auf Gottlieb Gubler, Jakobs sel. Sohn, Glaser, von und in Maur, zugunsten der Witwe Anna Regula Saurenmann, geb. Bachofen, in Maur, d. d. 16. April 1889, lastend auf einem Wohnhaus nebst Hofstatt und Garten, in Maur (letztbekannte Gläubigerin: Frau M. Saurenmann, gesch. Schneeberger, in Zürich 8; letzter bekannter Schuldner und Pfandeigentümer: Alfred Bachofen, geb. 1888, aus dem Neugut, Maur), oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahre, von heute an, von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselbe als kraftlos erklärt und im Grundprotokoll gelöscht würde. (654[2])

Uster, den 24. Oktober 1919. Namens des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: **Dr. E. Mettler.**

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten, angeblich entwendeten Schuldbriefes für Fr. 400, auf Heinrich Meier, geb. 1892, Schlosser, Heinrichs Sohn, von und in Bachenbülach, zugunsten des Jean Meier-Baumann, geb. 1870, Heinrichs Sohn, von Bachenbülach, wohnhaft in Wolhusen, d. d. 26. Mai 1917 (letzte bekannte Gläubiger und Schuldner: die ursprünglichen), oder wer sonst über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, aufgefordert, sich binnen Jahresfrist, von heute an, bei der Bezirksgerichtskanzlei Bülach zu melden, ansonst der vermisste Titel kraftlos erklärt und die Ausfertigung eines neuen Titels bewilligt würde.

Bülach, den 12. Mai 1919. Kanzlei des Bezirksgerichtes,
(W 282[1]) Der Gerichtsschreiber: **Zwingli.**

Par prononcé de ce jour, le président du tribunal civil du district de Lausanne, agissant à la requête de M. E. Dubuis, notaire, à Aigle, a ordonné l'ouverture de la procédure d'annulation du titre ci-après qui a été égaré: 1 action nouvelle n° 47117 du Crédit foncier vaudois.

En conséquence, sommation est faite au détenteur inconnu du titre prénommé d'avoir à produire celui-ci dans le délai de trois ans dès la date des présentes, faute de quoi l'annulation pourra en être prononcée.

Lausanne, le 17 janvier 1919. (W 46[2])

Le président: **Paul Meylan.**
Le greffier: **Cérésole.**

Par prononcé du 16 janvier 1919, le président du tribunal civil du district de Lausanne a ordonné l'ouverture de la procédure d'annulation des titres ci-après qui ont été égarés:

3 obligations de l'emprunt du Crédit foncier vaudois 3½ %, série A, soit deux de fr. 500, n°.766 et n° 4750, et une de fr. 1000, n° 8664.

En conséquence, sommation est faite au détenteur inconnu des titres prénommés d'avoir à produire ceux-ci au greffe du tribunal du district de Lausanne dans le délai de 3 ans dès la date des présentes, faute de quoi l'annulation pourra en être ordonnée. (W 45²)

Lausanne, le 16 janvier 1919.

Le président: **Paul Meylan.**
Le greffier: **Cérésole.**

Le président du tribunal civil du district de Payerne, à vous le détenteur inconnu du titre ci-après, égaré:

Certificat de dépôt, au porteur, délivré le 4 septembre 1906, par la Banque Populaire de la Broye, à Payerne, sous n° 2140, à 5 ans de terme, intérêt 4 % courant dès le 1er septembre 1906, du capital de fr. 500 coupon au 1er septembre 1913 et suivants attachés.

A l'instance de Jean Schwab, à Payerne, agissant en sa qualité de conseil légal du créancier Isaac de Dompierre, au dit lieu, sommation vous est faite de produire ce titre au greffe du tribunal, à Payerne, dans un délai de trois ans, à dater de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 68²)

Payerne, le 27 janvier 1919. Le président: **R. Petitmermet.**

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseröffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 231 u. 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

(L. P. 231 et 232.)

Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Zürich *Konkursamt Horgen* (79²)

Gemeinschuldnerin: Firma J. Schärer, chemische Fabrik, in Oberrieden, mit Zweigniederlassung in Genf (alleiniger Inhaber: Jacques Schärer, von Horgen, wohnhaft Scheuchzerstrasse, in Zürich 6).

Datum der Konkurseröffnung: 16. Januar 1920.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 29. Januar 1920, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Meierhof, in Horgen.

Eingabefrist: Bis 21. Februar 1920.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (83/4)

Gemeinschuldner: Suberg-Meyer, Ewald, Markgräflerstrasse 34, gewesener Inhaber der gelöschten Firma Bandwebstuhlfabrik Ew. Suberg-Bischof, Fabrikation von Bandwebstühlen jeder Art und deren Hilfsmaschinen, Markgräflerstrasse 34.

Datum der Konkurseröffnung: 13. Januar 1920, infolge durchgeführter Konkursbetreibung.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 27. Januar 1920, nachmittags 4 Uhr, im Gerichtshause, Bäumleingasse 1, Parterre, Zimmer Nr. 7.

Eingabefrist: Bis und mit dem 21. Februar 1920.

Die Inhaber von Pfandtiteln auf der Liegenschaft des Gemeinschuldners haben sie innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamte einzureichen.

Gemeinschuldner: Bloch-Horn, Lucien, Herbstgasse 4, Inhaber der Firma Lucien Bloch, Grabsteingeschäft und Bildhauerei, Mittlerestrasse Nr. 166.

Datum der Konkurseröffnung: 13. Januar 1920, infolge durchgeführter Konkursbetreibung.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 27. Januar 1920, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshause, Bäumleingasse 1, Parterre, Zimmer Nr. 7.

Eingabefrist: Bis und mit dem 21. Februar 1920.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

(L. P. 249, 250 et 251.)

L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich *Konkursamt Riesbach-Zürich 8* (80)

Gemeinschuldner: Rosenfeld, Max, Kaufmann, dato wohnhaft in Berlin, grosse Frankfurterstrasse Nr. 122.

Anfechtungsfrist: Bis 31. Januar 1920.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* 85/6)

Gemeinschuldner: Levy-Debré, Haim.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 31. Januar 1920.

Gemeinschuldnerin: Witwe Krauss-Haberstroh, Luise †, Basel.

Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Kt. Basel-Land *Konkursamt Waldenburg* (81)

Gemeinschuldner: Wyss, Albert, von Hubersdorf (Kanton Solothurn), Vertretungen aller Art und Versicherungsagent, früher in Waldenburg, nun in Langenbruck wohnhaft.

Auflage- und Anfechtungsfrist: Bis 31. Januar 1920.

Innert der gleichen Frist sind allfällige Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen gemäss Art. 260 des Schuldbetreibungs- und Konkursgesetzes an das Konkursamt Waldenburg zu stellen.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final

(B.-G. 263.) (L. P. 263.)

Kt. Thurgau *Betreibungsamt Arbon* (89)

Gemeinschuldner: Gnädinger, Oskar, Drechsler, Arbon.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 30. Januar 1920.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Ct. de Vaud *Office des faillites de Montreux* (77)

La liquidation de la faillite S. A. Foncière du Clos du Lac (Blanchisserie Moderne), à Clarens, a été clôturée par ordonnance du président du tribunal de Vevey, rendue le 14 janvier 1920.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich *Konkursamt Riesbach-Zürich* (15¹)

Aus dem Konkurse Hauser, Benno, Kaufmann, geb. 1891, von Wädenswil, wohnhaft Höschgasse 56, Zürich 8, kommen Freitag, den 23. Januar 1920, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant Casino Zürichhorn, auf öffentliche Steigerung, gegen bar:

Ca. 1100 Flaschen Kognak und Rum, 2 Fass Bierfarbe, «Caramel» 1540 K., 8 Pakete Waschblau ca. 553 Kilo, 1 Fass Bierfarbe, «Caramel» ca. 780 K., 32 Pakete «Bella» Waschpulver, 10 Pakete Seifensand «Pilatus», 12 Pakete «Bella» Waschpulver, 147 Briefe Putz-Wunder, 11 Pakete Hausseife, 14 Pakete Seifensand, ca. 50 Kilo Seifensand, 12 Schachteln Waschblau, 4 dito, 6 Schachteln Outremer le bluet, 15 Kilo Tee, 2 Büchsen Bodenwichse, 48 Pakete «Bella», 16 Kisten Schwefelzündhölzer, 100 Pakete Hausseife, 4 Fass «Caramel» à 94 Liter, 127 Liter, 92 Liter und 98 Liter, 3 Fass «Caramel» ca. 1300 Liter.

NB. Die Fässer sind vindiziert.

Zur Entgegennahme von Mustern wende man sich an obgenannte Amtsstelle.

Der Verkauf geschieht evt. auch partienweise.

Kt. Aargau *Konkursamt Aarau* (82)

Im Auftrage des Konkursamtes Luzern werden im Konkurse des Steiger-Entler, Alfred, Luzern, am Dienstag, den 27. Januar 1920, nachmittags 3 Uhr, in den Lagerhäusern der Zentralschweiz, in Aarau, gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

33 Säcke Darismehl, im Gewichte von 3249 kg.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Bern *Richteramt Fraubrunnen* (88)

Schuldner: Wenger, Hermann, Rapidwerke, in Münchenbuchsee.

Datum der Bewilligung der Stundung durch Erkenntnis des Gerichtspräsidenten von Fraubrunnen: 19. Januar 1920.

Sachwalter: Hans Buri, Fraubrunnen.

Eingabefrist: Bis und mit dem 13. Februar 1920, beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 2. März 1920, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Löwen, in Bern (I. Stock, Eingang Schauplatzgasse).

Frist zur Einsicht der Akten: 10 Tage vor der Gläubigerversammlung, im Bureau des Sachwalters.

Kt. Glarus *Zivilgericht des Kantons Glarus* (76)

Schuldnerin: Frau Murer-Schubiger, Christine, Handlung, Näfels.

Datum der Bewilligung der Stundung durch Beschluss des Zivilgerichtes des Kantons Glarus: 15. Januar 1920.

Sachwalter: Dr. jur. O. Kubli, Advokat, Glarus.

Eingabefrist: Innert 20 Tagen, schriftlich beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 19. Februar 1920, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Schwert, in Näfels.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 9. Februar 1920 an, im Bureau des Sachwalters.

Kt. Freiburg *Gerichtsschreiberei des Seebezirks in Murten* (87)

Schuldnerin: Frau Schaffner-Notz, Marie, in Sugiez.

Datum der Bewilligung der Stundung: 17. Januar 1920.

Sachwalter: F. Seydoux, Konkursbeamter, in Murten.

Eingabefrist: 17. Februar 1920.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 9. März 1920, vormittags 10 Uhr, im Gerichtssaal zu Murten.

Frist zur Einsicht der Akten: Ab 26. Februar 1920.

Ct. de Vaud *Arrondissement de Montreux* (78)

Débiteur: Hamburger, Emile, négociant, Avenue des Alpes, à Montreux.

Date du jugement accordant le sursis: 16 janvier 1920.

Commissaire au sursis concordataire: L. Rapaz, préposé aux faillites.

Délai pour les productions: 20 jours, expirant le 10 février 1920.

Assemblée des créanciers: Jeudi 4 mars 1920, à 4 heures après-midi, à l'Hôtel-de-Ville, aux Planches-Montreux.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dix jours qui précèdent l'assemblée, au bureau du commissaire.

Verlängerung der Nachlassstundung. — Prolongation du sursis concordataire.
(B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Ct. de Berne *Arrondissement de Courtelary* (75)

Les créanciers de Landry, Léo, sont informés par le présent avis, que sous date du 14 janvier 1920, le président du tribunal du district de Courtelary a prolongé de deux mois, soit jusqu'au 4 avril 1920, le sursis concordataire accordé à son audience du 4 décembre 1919.

L'assemblée des créanciers fixée au 20 janvier 1920 est renvoyée au 20 mars 1920, à deux heures après-midi, à l'Hôtel de la Gare, à Tavannes.

Tramelan, le 15 janvier 1920.

Le commissaire au sursis: Dr **Rachel Vuille**, avocate.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1920. 12. Januar. **Soieries A.-G. (Soieries S.A.)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 43 vom 21. Februar 1919, Seite 273). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 23. Dezember 1919 haben die Aktionäre in Revision des § 3 ihrer Gesellschaftsstatuten das Aktienkapital auf Fr. 300,000 festgesetzt, eingeteilt in 300 auf den Inhaber lautende Aktien zu je Fr. 1000. Das Aktienkapital von bisher Fr. 50,000 wurde gleichzeitig durch Begebung weiterer 50 Aktien auf Fr. 100,000 erhöht. Es zerfällt somit zurzeit in 100 Inhaberaktien zu je Fr. 1000. Die Begebung des Restkapitals steht der Generalversammlung zu.

16. Januar. Unter der Firma **Comptoir d'Importation de matières premières Aktiengesellschaft** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 5. Januar 1920 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck derselben ist die Uebernahme und Durchführung von Handelsgeschäften, insbesondere: a) Import von Rohstoffen und Waren aller Art; b) Uebernahme von Vertretungen und Agenturen im In- und Auslande. Die Gesellschaft ist befugt, sich bei andern Unternehmungen zu beteiligen oder solche zu gründen, zu übernehmen, zu pachten oder zu finanzieren, oder sonstwie für sie tätig zu sein, ihnen Vorschüsse oder Darlehen zu bewilligen, Aktien, Obligationen und sonstige Titel derartiger Unternehmungen, wie auch Forderungen derselben aus ihrem Geschäftsbetrieb gegen Dritte zu beleihen, zu erwerben, wieder zu veräussern oder sonst zu verwerten. Die Gesellschaft ist berechtigt, bewegliche und unbewegliche Anlagen, Sachen, Rechte und Konzessionen zu begründen, zu erwerben, auszunützen und zu verwerten, sowie überhaupt alle Geschäfte zu machen, die zur Förderung der Zwecke der Gesellschaft angemessen erscheinen. Die Gesellschaft kann auch die Leitung von Einkaufs-, Verkaufs- und Produktions-Vereinigungen übernehmen oder sich an diesen Unternehmungen beteiligen oder für sie tätig sein. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 200.000 (zweihunderttausend Franken), und ist eingeteilt in 100 volleinbezahlte, auf den Namen lautende Aktien zu je 2000 Fr. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen rechtsgültig durch einmalige Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Einladungen zur Generalversammlung können auch durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Der Verwaltungsrat kann weitere Publikationsorgane bezeichnen. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—3 Mitgliedern, die Direktion und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen, dessen Mitglieder führen Kollektivunterschrift zu zweien. Besteht der Verwaltungsrat aus nur einem Mitglied, so führt dasselbe Einzelunterschrift. Der Verwaltungsrat kann an Drittpersonen Kollektivprokura erteilen. Als Verwaltung ist bestellt: Dr. Alfred Chiodera, Rechtsanwalt, von Zürich und Ragaz, in Zürich 1. Geschäftslokal: Theaterstrasse 20.

Bern — Berne — Berna

Bureau Blankenburg (Bezirk Ober-Simmental)

Viehhandel. — 1920. 14. Januar. Inhaber der Firma **Jakob Schläppi**, in der Steinegg zu Zweisimmen, ist Jakob Schläppi, von Zweisimmen, Handelsmann, in der Steinegg zu Zweisimmen. Viehhandel.

Gipser und Maler. — 14. Januar. Die Firma **Gottfried Marggi-Senften**, Gipser und Maler, in Lenk (S. H. A. B. Nr. 112 vom 2. Mai 1912, Seite 786), ist infolge Todes des Firmainhabers heute von Amtes wegen gestrichen worden.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasle)

17. Januar. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft von Meiringen und Umgebung**, mit Sitz in Meiringen (S. H. A. B. Nr. 278 vom 4. November 1913, Seite 1962), hat in ihrer Generalversammlung vom 26. November 1916 ihren Vorstand teilweise neu bestellt und dabei gewählt: Als Sekretär-Kassier: Adolf Fahrni, von Steffisburg und Eriz, Landwirt, in Balm bei Meiringen; als Beisitzer: Kasp. Boss, Fuhrhalter, von und in Meiringen, und Peter Nägeli, von Schattenhalb, Landwirt, in Oberstein bei Meiringen. Ausgeschieden ist als Sekretär-Kassier der bisherige Peter Thöni, gewesener Grossrat, in Meiringen. Die übrigen Tatsachen bleiben unverändert.

17. Januar. Die **Genossenschaft zur Beschaffung elektrischer Energie in Hausen**, mit Sitz in Hausen, Gde. Meiringen, hat in der Generalversammlung vom 25. März 1917 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 242 vom 30. September 1911, Seite 1629, und Nr. 269 vom 24. Oktober 1913, Seite 1904, publizierten Tatsachen getroffen: Ueber den Erwerb der Mitgliedschaft gilt ausser den publizierten Tatsachen: Es dürfen nur Eigentümer von Gebäuden und elektrischen Anlagen als Genossenschafter aufgenommen werden. Jeder Genossenschafter haftet persönlich und solidarisch mit seinem ganzen Vermögen für die von der Genossenschaft eingegangenen Verbindlichkeiten, soweit das Genossenschaftsvermögen nicht ausreicht. Aus dem Vorstande sind ausgeschieden: Andreas Brog, Fabrikant, in Hausen, als Präsident; Peter Bannholzer, Wirt, in Hausen, als Sekretär; Adolf Streich, Schreiner, in Hausen, als Kassier, und Johann Ammacher, in Hausen, als Beisitzer. An deren Stellen wurden gewählt: Als Präsident: Kaspar Imbaumgarten, Landwirt, in Hausen, von und in Meiringen; als Sekretär: Emil Moor, Simons, von Schattenhalb, Landwirt, in Hausen zu Meiringen; als Kassier: Franz Karl Dettling, von Schwyz, Vorarbeiter, in Hausen zu Meiringen; als Beisitzer: Kaspar Stähli-Schild, von Schattenhalb, Landwirt, in Hausen zu Meiringen.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

Bois. — 16 janvier. La raison **Louis Claude**, aux Bois, commerce de bois (F. o. s. du c. du 6 avril 1897, n° 97, page 399), est éteinte ensuite de la renonciation du titulaire.

Vins et bière. — 17 janvier. La raison **Joséphine Gouvier**, à Epiquerez, vins et bière en gros (F. o. s. du c. du 21 avril 1915, n° 91, page 543), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Bureau Wangen a. A.

Holzwarenfabrik. — 19. Januar. Fritz Roth allié Jordi, Friedrichs sel., Architekt, von und in Wangen a. A., und Frau Elise Roth geb. Bösiger, Friedrichs, des gew. Amtsrichters sel. Witwe, von und in Wangen a. A., haben unter der Firma **F. Roth & Cie.**, in Wangen a. A., eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1919 begonnen hat; Fritz Roth allié Jordi ist unbeschränkt haftender Gesellschafter und Frau Elise Roth geb. Bösiger ist Kommanditärin mit dem Betrage von Fr. 23,900. Holzwarenfabrik; im Mühleviertel zu Wangen a. A.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

Schuhfabrik. — 17. Januar. Gustav Bolliger, Jakobs, von Schmidrued (Kt. Aargau), Schuhmacher, in Erlenbach, und dessen Schwester, Fräulein Fanny Bolliger, Bureaulistin, Mattenhofstrasse 30, Bern, haben unter der Firma **G. & F. Bolliger**, mit Sitz in Erlenbach, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem Eintrage im Handelsregister beginnt. Schuhfabrik; im Dorf Erlenbach.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1920. 16. Januar. **Schweizerische Finanzgesellschaft (Société financière suisse)**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 212 vom 4. September 1919, Seite 1554, und dortige Verweisung). Der bisherige Direktor Eduard Humitzsch ist zurückgetreten und seine Unterschrift somit erloschen. Zum Direktor wurde vom Verwaltungsrat in seiner Sitzung vom 10. Januar 1920 Josef Kiener, Bankdirektor, von Oberkirch, wohnhaft in Luzern, gewählt, und führt dieser als solcher die Kollektivunterschrift.

Kino. — 16. Januar. Die Firma **Josef Candolini**, Besitzer des Kino Madeleine in Luzern (S. H. A. B. Nr. 274 vom 15. November 1919, Seite 2007), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Verzichts des Inhabers erloschen.

Schuh-, Tuch- und Spezereihandlung. — 17. Januar. Die Firma **A. Schütz-Muff**, Schuh-, Tuch- und Spezereihandlung, in Hellbühl, Gemeinde Neuenkirch (S. H. A. B. Nr. 7 vom 10. Januar 1916, Seite 35), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Verzichts des Inhabers erloschen.

17. Januar. An der ordentlichen Generalversammlung vom 27. Dezember 1919 haben die Aktionäre der Aktiengesellschaft unter der bisherigen **Firma Schweizerische Nähmaschinenfabrik (A. G.) in Luzern (Fabrique Suisse de machines à coudre (S.A.) à Lucerne)**, mit Hauptsitz in Luzern, und Zweigniederlassungen in Zürich, Bern, Basel, Genf und Lausanne (S. H. A. B. Nr. 10 vom 14. Januar 1918, Seite 70, und dortige Verweisung), eine partielle Statutenrevision vorgenommen, wodurch die Firma unter Weglassung der bisherigen Ortsbezeichnung wie folgt abgeändert wurde: **Schweizerische Nähmaschinenfabrik (A. G.) (Fabrique Suisse de machines à coudre (S. A.)**. Ferner wurde an Stelle des verstorbenen Verwaltungsratsmitglieds Jean Gut-Schnyder gewählt: Roman Scherer, Fabrikant, von Meggen, wohnhaft in Luzern. Derselbe ist zur Führung der Kollektivunterschrift mit einem der übrigen hiezu Berechtigten befugt.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Constructions et réparations mécaniques. — 1920. 17 janvier. La raison **Chs. Morel**, à Bulle, est radiée par suite de renonciation du titulaire (F. o. s. du c. du 4 avril 1900, n° 127, page 506).

Construction mécaniques. — 17 janvier. Edouard Morel et Max Morel, fils de Charles, originaires d'Attalens, domiciliés à Bulle, ont constitué à Bulle, sous la raison sociale **Morel Frères**, une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1920. Atelier de constructions mécaniques; Route de Morlon.

Bureau de Fribourg

19 janvier. La société anonyme **Fabrique de Chocolat et de produits alimentaires de Villars**, à Fribourg (F. o. s. du c. du 25 septembre 1919, n° 230, page 1686), donne procuration collective à Alphonse Cotty, de Dennens sur Morges (Vaud), à Albert Huber, de Mettmenstetten (Zürich), et à Joseph Hobi, de Mels (St-Gall), tous trois domiciliés à Fribourg; la société sera engagée par la signature collective à deux de ces trois fondés de procuration ou par la signature collective de l'un d'eux et de A. Wyss et E. Murith, anciens fondés de procuration de la société.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten

Fuhrhalterei und Maurergeschäft. — 1920. 19. Januar. Der Inhaber der Firma **J. Treier, Wirt**, in Niedererlinsbach, Wirtschaft, Fuhrhalterei und Maurergeschäft (S. H. A. B. Nr. 495 vom 6. Dezember 1906), ändert seine Firma ab in **Johann Treier**; die Firma erteilt Prokura an Anna Treier geb. von Arx, Ehefrau des Inhabers. Natur des Geschäftes: Fuhrhalterei und Maurergeschäft.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Chemische Produkte. — 1920. 16. Januar. Albert Gubler-Schilling, von Regensdorf (Zürich), wohnhaft in Basel, und Gottfried Götz, von und in Basel, haben unter der Firma **Gubler & Cie.**, in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem Eintrag im Handelsregister beginnt. Fabrikation und Handel in chemischen Produkten. Metzerstrasse 12.

Maschinen und chemische Artikel. — 16. Januar. Benno Heise, preussischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Basel, und Kurt Heise, preussischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Berlin, haben unter der Firma **Gebr. Heise**, in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. November 1919 begonnen hat. Vertretung für Maschinen und chemische Artikel. Drahtzugstrasse 63.

Papier und Schreibwaren. — 16. Januar. Inhaber der Firma **Georg Vollmer**, in Basel, ist Johann Georg Vollmer-Manz, von und in Basel. Handel in Papier und Schreibwaren en gros. Tannerstrasse 60.

Kommission. — 16. Januar. Die Firma **L. Destenay**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 121 vom 25. Mai 1918, Seite 835), Kommissionsgeschäfte, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Korb- und Bürstenwaren, Haushaltungsartikel. — 16. Januar. Marie, Emilie und Mathilde Wirz, alle von und in Basel, haben unter der Firma **Schwestern Wirz**, in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1920 begonnen hat. Handel in Korb- und Bürstenwaren und Haushaltungsartikeln. Klarastrasse 15.

16. Januar. Der Verein unter dem Namen **Verkehrsverein Basel**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 114 vom 30. April 1910, Seite 786), hat in seiner ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. September 1919 seine Statuten geändert. § 3, Absatz 6, der Statuten wird dahin abgeändert, dass der Mindestjahresbeitrag für Private und Geschäftsfirmen, welche Mitglieder des Vereins sind, auf Fr. 10 erhöht wird. § 11, Absatz 1, Satz 2, erhält folgende Fassung: «Die rechtsverbindliche Unterschrift führen kollektiv der Präsident oder ein Vizepräsident mit dem Bureauvorsteher». Die übrigen Statutenänderungen betreffen die publizierten Tatsachen nicht. In den Vorstand sind neu gewählt worden: als erster Vizepräsident: Samuel Plüss, Kaufmann, von und in Basel; als zweiter Vizepräsident: Paul Otto, Hotelier, von und in Basel, welche je kollektiv mit dem bisherigen Sekretär, jetzt Bureauvorsteher, Raymond Armbruster, von Basel, wohnhaft in Binningen, die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Die Unterschriften von Dr. Ernst Miescher, Oscar Michel und Friedrich Eisenring sind erloschen.

Rohtabak. — 16. Januar. Die Firma **Rudolf Feigel,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 93 vom 20. April 1918, Seite 648), Vertretungen und Handel in Rohtabak, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

16. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **The Tobacco Export Basle (Switzerland) & Clarksville Tenn (U. S. A.),** in Basel, hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 5. Januar 1920 ihre Statuten revidiert. Die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 256, vom 28. Oktober 1918, Seite 1689, und dortige Verweisungen, bisher publizierten Tatsachen sind dadurch nicht geändert worden. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist Rudolf Feigel-Hablitz, von und in Basel, und zwar mit Einzelunterschrift. Die Firma erteilt Prokura an Emil Madcux-Schmidt, von Arlesheim, wohnhaft in Basel.

Optische Artikel. — 16. Januar. Heinrich Strübin, von Liestal und Basel, wohnhaft in Riehen, mit seiner Ehefrau Rosa Perrenoud in Gütergemeinschaft lebend, Felix Strübin, von Liestal, wohnhaft in Basel, und Heinrich Strübin-Spiess, von Liestal, wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Gebr. Strübin & Co. (Strübin frères & Cie.) (Strübin brothers & Co.),** in Basel, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1920 begonnen hat. Heinrich Strübin-Perrenoud und Felix Strübin sind unbeschränkt haftende Gesellschafter; Heinrich Strübin-Spiess ist Kommanditär mit der Summe von fünfzigtausend Franken (Fr. 50,000) und erhält zugleich die Prokura. Die Vertretung der Gesellschaft steht nur dem unbeschränkt haftenden Gesellschafter Heinrich Strübin-Perrenoud zu. Herstellung von optischen Artikeln und Handel mit solchen. — Geschäftslokal: Falknerstrasse 2.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Natürliche Mineralwasser. — 1920. 17. Januar. Die Firma **Joh. Hubler-Grob,** Versand des natürlichen Oberdorfer Mineralwassers, in Hölstein (S. H. A. B. Nr. 207 vom 17. August 1909, Seite 1430), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft, «Geschwister Hubler», in Oberdorf.

Frieda Hubler, von Bätterkinden, Louise Tschopp-Hubler, Ehefrau des Heinrich Reinhold Tschopp-Hubler, von Waldenburg, und Verena Hubler, von Bätterkinden, sämtliche wohnhaft in Oberdorf, haben unter der Firma **Geschwister Hubler,** in Oberdorf, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven von der erloschenen Firma «Joh. Hubler-Grob» in Hölstein. Natur des Geschäfts: Versand des natürlichen Mineralwassers «Jura», in Oberdorf.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1920. 17. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Lobeck & Fichtner, Architekten,** Bureau für Architektur und Bauleitung, mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1911, Seite 18), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Louis Lobeck», in Herisau.

Inhaber der Firma **Louis Lobeck,** in Herisau, ist Louis Lobeck, von und in Herisau. Bureau für Architektur und Bauleitung; Obere Sonnenbergstrasse Nr. 734. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Lobeck & Fichtner, Architekten», in Herisau.

Appretur. — 17. Januar. Die Firma **C. Schlosser,** Appretur, in Wolfhalden (S. H. A. B. Nr. 53, vom 3. Juli 1884, Seite 474), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Dr. Rudolf C. Schlosser», in Wolfhalden.

Inhaber der Firma **Dr. Rudolf C. Schlosser,** in Wolfhalden, ist Rudolf Caspar Schlosser, von Basel, in Wolfhalden. Appretur von Baumwollstickereien; Friedberg Nr. 10 B. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «C. Schlosser», in Wolfhalden.

Wirtschaft und Metzgerei. — 17. Januar. Die Firma **Adolf Kull, z. Traube,** Wirtschaft und Metzgerei, in Wolfhalden (S. H. A. B. Nr. 46, vom 3. Februar 1905, Seite 181), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

17. Januar. Aktiengesellschaft unter der Firma **Appenzeller Strassenbahngesellschaft,** mit Sitz in Teufen (S. H. A. B. Nr. 173, vom 23. Juli 1918, Seite 1199, und dortige Verweisungen). Die Unterschrift von Emil Jäckli ist erloschen. An seiner Stelle ist zum Betriebsdirektor mit Berechtigung zur Führung der Einzelunterschrift gewählt worden: Hans Bürgi, von Lyss (Kt. Bern), in Teufen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1919. 20. Dezember. Unter dem Namen **Milchproduzenten-Genossenschaft Rotmonten** besteht mit Sitz in St. Gallen O eine Genossenschaft nach Titel 27 des schweiz. O. R. von unbestimmter Dauer, bestehend aus Milchproduzenten, zum Zwecke bestmöglicher Verwertung bzw. gemeinsamen Verkaufs der Milch. Die Statuten wurden durch die Hauptversammlung vom 17. August 1919 genehmigt. Die Genossenschaft sucht einen den Produktionskosten entsprechenden Milchpreis zu sichern, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserei oder Molkerei oder durch den Verkauf der Milch an Konsumenten und Drittpersonen. Sie fördert die Produktion einer reellen und gesundheitlich einwandfreien Milch. Die Genossenschaft beginnt ihre Tätigkeit mit der Genehmigung der Statuten. Sie wird als Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in das Handelsregister eingetragen. Die Genossenschaft ist Mitglied des Milchproduzenten-Verbandes St. Gallen-Appenzell. Die Mitgliedschaft erlangen Milchproduzenten durch eine schriftliche Eintrittserklärung. Ins Handelsregister eingetragene Milch- und Käsereigenossenschaften werden auf Grund der Beschlüsse ihrer Hauptversammlung aufgenommen. Die Mitgliedschaft erlischt infolge Austritt, Konkurs, Ausschluss oder Tod. Der Austritt ist nur auf Ende Dezember nach dreimonatiger schriftlicher Kündigung statthaft. Ausscheidende verlieren den Anspruch auf das Verbandsvermögen und haften für ein während ihrer Mitgliedschaft entstandenes Betriebsdefizit nach Massgabe der eingelieferten Milch bzw. der beitragspflichtigen Kuhzahl. Die Genossenschaft beschafft sich ihre finanziellen Mittel durch Eintrittsgelder und Jahresbeiträge, die durch die Hauptversammlung festgesetzt werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen. Ein eventuell entstehendes Betriebsdefizits wird durch die Mitglieder nach Massgabe der eingelieferten Milch bzw. der beitragspflichtigen Kuhzahl gedeckt. Die Verbandsstatuten finden sinngemässe Anwendung. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Hauptversammlung; b) der Vorstand von 3—7 Mitgliedern und c) die Rechnungsrevisoren. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Jakob Bleiker, von St. Peterzell, Präsidnet; Johann Egger, von Rotmonten, Vizepräsident; Karl Zwicker, von Waldkirch, Aktuar und Kassier; alle Landwirte, in St. Gallen O.

Lorrainewäsche, Feston-Näherei, Agenturen und Vertretungen.— 1920. 19. Januar. Die Firma **M. Nachmann,** Fabrikation von Lorrainewäsche, Feston-Nähereianlage, Agenturen und Vertretungen, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1919, Seite 104), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Stickerei. — 19. Januar. Die Firma **U. Eugster-Weniger,** Stickereifabrikation, in St. Gallen C (S. H. A. B. vom 3. Februar 1885, Seite 86), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Gasthaus. — 19. Januar. Die Firma **W. Müller-Wachter,** Gasthaus zur Sonne, in Wallenstadt (S. H. A. B. Nr. 445 vom 18. Dezember 1902, Seite 1777), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Hotel. — 1920. 15. Januar. Die Firma **J. Müller-Oberrauch,** Hotellerie, in Arosa (S. H. A. B. Nr. 263, vom 24. Oktober 1911, Seite 1779), ist infolge Verkaufes des Hotels erloschen.

Hotel. 15. Januar. Inhaber der Firma **Hans Albert Sieber,** in Arosa, ist Hans Albert Sieber, von St. Gallen, wohnhaft in Arosa. Betrieb des Hotels «Excelsior».

Fuhrhalterei und Brennholzhandel. — 15. Januar. Inhaber der Firma **Peter Ambrosi Gilly-Battaglia,** in Zuoz, ist Peter Ambrosi Gilly-Battaglia, von Zuoz und wohnhaft in Zuoz. Fuhrhalterei und Brennholzhandlung. Haus Nr. 65.

16. Januar. Aus dem Vorstande der **Krankenkasse Schuls,** in Schuls, (S. H. A. B. Nr. 158, vom 4. Juli 1914, Seite 1179), sind Anton Schwyter und Johann Frei ausgetreten. Der bisherige Beisitzer Rudolf Bivetti amtet nunmehr als Sekretär. Als Beisitzer sind neu in den Vorstand gewählt worden: Giovanni Ferr, Bankagent, von Scanfs, und Jacob Bezzola, Baumeister, von Zernez, beide wohnhaft in Schuls.

17. Januar. **Buchdruckerei Davos A.G.,** mit Sitz in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 240, vom 14. Oktober 1915, Seite 1383). Dem Verwaltungsrate gehören ausser den drei Ausschussmitgliedern Dr. jur. Joos Bätschi, Joos Wolf und Leonhard Biert als weitere Mitglieder an: Anton Morosani, Fuhrhalter, von und in Davos; Dr. Florian Buol, Arzt, von und in Davos; Jacob Prader, Privatier, von und in Davos; Salamon Prader, Architekt, von und in Davos; Paul Lyck, Sektionschef, von und in Davos; und Andreas Gredig, Hotelier, von und in Davos. Zur Vertretung der Firma sind nur die Ausschussmitglieder je zu zweien kollektiv befugt.

17. Januar. **Viehzuchtgenossenschaft Pitasch,** mit Sitz in Pitasch (S. H. A. B. Nr. 123, vom 18. Mai 1911, Seite 842). Der Vorstand setzt sich nunmehr wie folgt zusammen: Präsident: Andreas Caduff, von Pitasch; Aktuar (Zuchtbuchführer): Christian Caderas, jun., von Pitasch; Kassier: Andreas Gaudenz, von Pitasch, alle von Beruf Landwirte und wohnhaft in Pitasch.

Aargau — Argovie — Argovia
Bezirk Baden

Strohgeflecht- und Maschinenfabrikation. — 1920. 17. Januar. Die **Argovia A.G.,** in Mellingen (S. H. A. B. 1917, Seite 1379), hat in ihrer Generalversammlung vom 8. Oktober 1918 die Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 600.000 auf Fr. 1,000,000 beschlossen, und zwar durch Herausgabe von 400 auf den Inhaber lautenden Aktien von je Fr. 1000. In der Generalversammlung vom 30. Dezember 1919 wurde die Volleinzahlung dieser Kapitalerhöhung konstatiert. Die Statuten sind entsprechend abgeändert worden. Der Verwaltungsrat ist bestellt wie folgt: Präsident ist August Meier, Kaufmann, von und in Tägerig (bisher); Vizepräsident ist: Jean Schmid, Direktor, von Hägglingen, in Mellingen (bisher); weitere Mitglieder sind: Karl Wildi, Direktor, von und in Wohlen (bisher); Emil Staubli, Direktor, von Muri, in Mellingen (bisher), und Erwin Walter, Ingenieur, von Siblingen, in Mellingen (neu).

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Pferde- und Viehhandel. — 1920. 15. Januar. Inhaber der Firma **Alfred Lüthi,** in Wigoltingen, ist Alfred Lüthi, von Lauperswil (Kt. Bern), in Wigoltingen. Pferde- und Viehhandel.

Gastbof. — 15. Januar. Die Firma **G. Martin-Bächtold,** Gasthof zum Falken, in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 131, vom 8. Juni 1914, Seite 979), ist infolge Wegzugs des Inhabers nach Zürich erloschen.

15. Januar. Die Firma **Schweizer Uhren-Industrie Helvetia A. Bürck,** Engros-Export und Versand von Taschenuhren und Bijouterieen, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 65, vom 14. März 1911, Seite 418 und Nr. 299, vom 5. Dezember 1911, Seite 2011), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

15. Januar. **Thurgauische Kantonalbank, Filiale Kreuzlingen,** in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 496, vom 20. Dezember 1905, Seite 1981, und Nr. 170, vom 4. Juli 1912, Seite 1225). Die an Ernst Brenner erteilte Kollektivprokura ist erloschen; dagegen hat die Bankvorsteherschaft Prokura erteilt an Hermann Keller, von Biessenhofen, in Kreuzlingen, in der Weise, dass der Genannte befugt ist, kollektiv mit einem bisherigen Unterschriftsberechtigten für die Filiale rechtsverbindlich zu zeichnen.

15. Januar. **Thurgauische Kantonalbank, Filiale Romanshorn,** in Romanshorn (S. H. A. B. Nr. 144, vom 6. Juni 1907, Seite 1010, und Nr. 316, vom 18. Dezember 1913, Seite 2221). Die Unterschrift des Eugen Rimli und die Prokura des Emil Neuweiler ist erloschen. Als Verwalter dieser Zweiganstalt wurde gewählt Emil Neuweiler, von Happerswil und als Prokurist Emil Hess, von Märstetten, beide in Romansborn. Die Genannten zeichnen rechtsverbindlich kollektiv zu zweien unter sich oder mit einem andern Unterschriftsberechtigten der Filiale.

Spezereien, Weine, Spirituosen. — 16. Januar. Inhaber der Firma **Carlo Malgaroli,** in Amriswil, ist Carlo Malgaroli, italienischer Staatsangehöriger, in Amriswil. Spezereien, Weine, Spirituosen.

16. Januar. Die im Handelsregister des Kantons St. Gallen in Rorschach eingetragene Aktiengesellschaft unter der Firma **Textilwerk Horn A.G.** (S. H. A. B. Nr. 242, vom 14. Oktober 1916, Seite 1571) hat durch Beschluss der Generalversammlung vm 27. Dezember 1919 ihren Sitz nach Horn verlegt. Dieselbe bezweckt, das Geschäft der bisherigen Firma «Traugott Schmid & Cie.», in Horn, zu übernehmen und weiterzubetreiben. Die Gesellschaftsstatuten sind am 5. Oktober 1916 festgestellt und am 27. Dezember 1919 revidiert worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt vierbunderttausend Franken (Fr. 400,000), eingeteilt in 400 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000, welche voll einbezahlt sind. Alle Bekanntmachungen und Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre. Bekanntmachungen nach aussen geschehen, wo das Gesetz nicht schon öffentliche Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern vorsieht, durch das St. Galler Tagblatt in St. Gallen. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 3—5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Unterschrift für die Gesellschaft führt der Präsident oder dessen Stellvertreter kollektiv mit einem weitern Mitgliede des Verwaltungsrates. Für die Leitung des Geschäftes wählt der Verwaltungsrat einen Direktor und erteilt die für die Geschäftsführung rechtsverbindlichen Einzel- und Prokuraunterschriften. Der Verwaltungsrat bestebt aus: Traugott Schmid, Kaufmann, von Flawil, in Horn; August Sturzenegger, Fabrikant, von und in Walzenhausen, Vizepräsident, und Otto Keller-Straub, Bautechniker, von Thal (Kt. St. Gallen), in Arbon. Die Geschäftsleitung wird Traugott Schmid, als Direktor, übertragen, mit Einzelunterschrift.

Geschäftsbücherfabrik, Linieranstalt und Buchbinderei. Berichtigung. Bei der Eintragung vom 9. Januar 1920, betreffend die Firma **P. Baumer,** in Frauenfeld, hat sich in der Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 13, vom 15. Januar 1920, Seite 83, ein

Druckfehler eingeschlichen, indem die Firma P. Baumer unter P. Maumer publiziert worden ist.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio d'Acquarossa

Macello, prestino. — 1920. 16 gennaio. Proprietario della ditta **Ferrari Bernardino**, in Dongio, è Bernardino Ferrari fu Vincenzo, di Ludiano, domiciliato a Dongio, quale rilevatario del macello e prestino sociali, in Dongio.

Ufficio di Bellinzona

Rappresentanze. — 19 gennaio. La ditta **Arrigoni-Nosotti Arrigo**, in Bellinzona, rappresentanze (F. u. s. di c. 29 aprile 1919, n° 101, pag. 728), viene cancellata ad istanza del titolare per cessazione del commercio.

Ufficio di Lugano

Ferramenta, chincaglieria e rappresentanze. — La ditta **Antonio Stefanoni**, in Lugano, ferramenta, chincaglieria e rappresentanze (F. u. s. di c. n° 193, del 26 luglio 1910, pag. 1350), conferisco procura a Giovanni Stefanoni di Antonio, di Lugano, ivi domiciliato.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

Sellier, tapissier. — 1920. 17 janvier. Alfred fils de Jean-Daniel Penseyres, originaire de Corcelles-le-Jorat, domicilié à La Sarraz, est le chef de la raison **Alfred Penseyres**, à La Sarraz. Sellier-tapissier.

Hôtel, vins, liqueurs. — 17 janvier. La raison **Ls. Blanchet**, à l'Isle (F. o. s. du c. des 1er décembre 1899, page 1498, et 22 novembre 1904, page 1762), vente au détail de vins et liqueurs, exploitation de l'Hôtel de la Balance, est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Horlogerie. — 1919. 31 décembre. Le chef de la maison **Fabrique Centrale J. Russbach**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 13 janvier 1908, n° 9), modifie sa raison de commerce en ce sens qu'il supprime les mots: Fabrique Centrale. La nouvelle raison sera désormais **Jules Russbach.**

Terminages de montres. — 1920. 15 janvier. Le chef de la maison **Paul Delémont**, à La Chaux-de-Fonds, est Paul-Ernest Delémont, des Bois (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Terminages de montres; Rue Numa Droz, n° 132.

15 janvier. Suivant décision de l'office fédéral du registre du commerce, la raison de la société anonyme **Fabrique Suisse de Tarauds Exclusifs S. A. en liq.**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 19 novembre 1915, n° 271, et 14 mars 1919, n° 61), sera dorénavant **Fabrique de tarauds exclusifs S. A. en liquidation.** Robert Kocher a résilié ses fonctions de liquidateur; il a cessé dès lors de représenter la société. A été nommé comme nouveau liquidateur: Alfred Aubert, avocat, de Savagnier, à La Chaux-de-Fonds. La société est liée par la signature individuelle du liquidateur au nom de la société en liquidation.

Linoléum, meubles de cuisine. — 16 janvier. Le chef de la maison **Eugène Baumann**, à La Chaux-de-Fonds, est Eugène Baumann, de Hirzel (Zurich), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Fournitures et pose de linoléum, meubles de cuisine; Rue Jaquet-Droz, n° 28. Cette maison a été fondée le 1er novembre 1918.

Horlogerie. — 16 janvier. La société en nom collectif **Armand Moser et Cie**, horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 17 novembre 1908, n° 286, et 1er décembre 1908, n° 298), est dissoute et radiée. L'actif et le passif sont repris par la raison «Constant Joseph, Montres Trésor (Constant Joseph, Trésor Watch)».

Le chef de la maison **Constant Joseph, Montres Trésor (Constant Joseph, Trésor Watch)**, à La Chaux-de-Fonds, est Constant Joseph, de La Chaux-de-Fonds, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Fabrication d'horlogerie; Rue Léopold-Robert, n° 73. Cette maison reprend l'actif et le passif de la société «Armand Moser et Cie», radiée.

Genf — Genève — Ginevra

1920. 9 janvier. Aux termes d'acte passé devant Me Charles-Alfred Cherbuliez, notaire, à Genève, le 15 décembre 1919, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Immobilière de Gilly**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, l'exploitation et la revente d'immeubles sis dans le Canton de Genève. Le siège de la société est fixé à Lancy. Sa durée est indéterminée. Le siège social est de douze mille francs (fr. 12,000), divisé en 12 actions de fr. 1000 chacune. Les actions sont nominatives Toutes les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Le conseil d'administration détermine les personnes appelées à représenter la société. Il a décidé que la société serait valablement engagée par la signature de son seul administrateur Léon Grodwohl, installateur d'electricité, de Carouge, domeurant à Genève. Siège social: Gilly, Grand-Lancy.

9 janvier. Suivant procès-verbal d'assemblée générale d'actionnaires du 29 décembre 1919, dressé par acte authentique, la **Société Immobilière de la Bourse de Genève**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 23 décembre 1913, page 2253), a modifié ses statuts en ce sens que le capital social a été porté de trois cent mille francs, à six cent mille francs (fr. 600,000), divisé en 600 actions de fr. 1000, nominatives. Dans la même assemblée la société a modifié ses statuts sur d'autres points non soumis à publication.

16 janvier. Suivant statuts adoptés définitivement en assemblée générale du 7 janvier 1920, il s'est constitué, sous la dénomination de **Société de Battage et de Labourage mécanique de Veyrier**, une société coopérative, conformément au Titre XXVII du C. O., ayant pour objet de mettre à la disposition de ses membres et des tiers dans les conditions les plus avantageuses possibles un matériel de battage et labourage, ainsi que d'autres machines agricoles. Son siège est à Pinchat (Commune de Veyrier). Le fonds social est illimité Il est composé de parts sociales nominatives, d'un montant de fr. 500. Ces parts sont non transmissibles, sauf dans les cas prévus ci-après. La société peut recevoir en tout temps de nouveaux sociétaires. L'admission des candidats est prononcée par le comité. En cas de refus d'admission, le comité n'est pas tenu d'en indiquer les motifs. Tout sociétaire souscrit à une part sociale au moins et en verse à la caisse sociale le montant à son entrée à la société. En outre les nouveaux membres devront verser à la caisse sociale un droit d'entrée dont le montant sera fixé chaque année par l'assemblée générale de fin d'exercice, pour la durée de l'exercice suivant. Les droits d'entrée sont affectés intégralement au fonds de réserve. Tout sociétaire peut se retier de la société à la fin d'un exercice en prévenant le comité au moins 2 mois à l'avance. On sort également de la société par exclusion prononcée dans les cas prévus aux statuts. Un membre qui se retire ou qui est exclu ne peut prétendre qu'au 50% de la valeur de ses parts, sans que son droit puisse dépasser fr. 250 par part (remboursements partiels anticipés compris). Cependant les personnes qui changeraient de domicile et qui de ce fait ne pourraient plus être desservies par le matériel de la société, auront droit lors de leur sortie ou de leur exclusion de la société à la valeur entière de leurs parts. La qualité de sociétaire se perd encore en principe par le décès. Les héritiers du sociétaire décédé reçoivent le remboursement des parts de celui-ci. Toutefois les héritiers du sociétaire décédé peuvent, dans les 3 mois qui suivent le décès, présenter au comité en son lieu et place celui ou ceux d'entre eux qui auront été désignés pour recueillir la ou les parts sociales du sociétaire décédé; et si ces derniers sont acceptés par le comité, ils n'auront pas de droit d'entrée à payer. Est assimilé au cas ci-dessus, celui de la remise de l'exploitation du sociétaire à un ou plusieurs de ses héritiers présomptifs. La société est administrée par un comité composé de 3 à 5 membres, élus par l'assemblée générale pour une durée de 3 ans et indéfiniment rééligibles. Dans ses rapports avec les tiers, la société est valablement représenté et engagée par la signature du président ou du secrétaire. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle ou solidaire relativement aux engagements de la société; ceux-ci ne sont garantis que par les biens sociaux. Les exercices sociaux sont clôturés le 31 janvier de chaque année. Le comité fait dresser à la clôture de chaque exercice un inventaire, un bilan, ainsi que le compte de profits et pertes conformément à l'art. 656 du Code fédéral des obligations (relatif aux sociétés anonymes). Sur les bénéfices réalisés, déduction faite des amortissements et de tous les frais généraux et autres charges sociales, il est prélevé la somme nécessaire pour servir aux parts sociales un intérêt de 6%. Le solde sera employé selon décision de l'assemblée générale qui indiquera le montant de l'allocation à faire au fonds de réserve. Le comité est composé de Georges Schladenhaufen, président, sans profession, de Carouge, à Pinchat; Albert Claret, secrétaire, instituteur, de Bardonnex, à Veyrier, et Jacques Prodon, agriculteur, de Perly-Certoux, à Veyrier.

17 janvier. Suivant procès-verbal d'assemblée gégérale extraordinaire dressé par Me Albert Choisy, notaire, à Genève, le 15 décembre 1919, la société anonyme **Union Bank**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 8 mars 1917, page 388), a prononcé la dissolution de la société, à partir du 1er janvier 1920. La liquidation en a été confiée, avec les pouvoirs les plus étendus, à l'administrateur actuel Frédérick-Norris Bates, de et à Genève. La procuration donnée à Louis Strasse est éteinte.

17 janvier. La société anonyme **Union de Banques Suisses (Schweizerische Bankgesellschaft) (Swiss Banking Association)**, ayant siège social à Winterthour et à St-Gall, sièges d'affaires à Zurich, Aarau, Lichtensteig, inscrite au registre du commerce des Cantons de Zurich et de St-Gall, en date des 28 octobre et 1er novembre 1912 (publications dans la F. o. s. du c. des 31 octobre et 2 novembre 1912, et modifications dans les numéros des 9 octobre et 29 novembre 1913, 8 et 11 mai 1914, 3 et 7 janvier 1918, 19 et 21 mars 1918, et 12 avril 1919), a créé sous la même raison une succursale à Genève, qui a commencé le 1er janvier 1920, et qui reprend la suite des affaires de l'«Union Bank», société anonyme. La société peut établir des succursales et des agences dans d'autres localités. Elle existe pour une durée illimitée. Elle a pour but le développement du commerce, de l'industrie et de l'agriculture; son activité s'étend à toutes les opérations rentrant dans les affaires de banque. Les statuts revisés portent la date du 8 mars 1919. Le capital social est fixé à soixante-quinze millions de francs, dont soixante millions de francs (fr. 60,000,000), divisés en actions au porteur, entièrement libérées, de fr. 500 et fr. 450, ont été émis jusqu'ici. 10 actions de fr. 450 peuvent en tout temps être échangées contre 9 actions de fr. 500. L'organe officiel pour les publications de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration désigne dans chaque cas particulier d'autres organes pour les publications. Il n'existe pas de dispositions statutaires spéciales pour la succursale de Genève qui sera engagée par la signature collective de deux des personnes ci-après désignées: Dr Rudolf Ernst, rentier, de et à Winterthour, et Emil Grob-Halter, négociant, de et à Lichtensteig, délégués du conseil d'administration. Jakob Jäggli-Pünter, fabricant, de et à Winterthour; Hans Hassler, négociant, de et à Aarau, et Willy Labhard, négociant, de Steckborn, à St-Gall, délégués-suppléants du conseil d'administration. Hermann Gruebler, de Veltheim, à Zurich; Victor Zoller, de et à St-Gall; Carl Bühler, de et à Winterthour; Paul Jaberg, de Radelfingen (Berne), à Zurich, et Gustave Irniger, de Turgi (Argovie), à Zurich, directeurs de la société. William Schweitzer, de et à Lichtensteig; Fritz Siegrist, de Vordemwald (Argovie), à Zurich, inspecteurs. Jakob Ehrbar, d'Urnäsch, à Zurich, chef de la comptabilité générale. Frédérick-Norris Bates, de Genève, à Genève, directeur de la succursale de Genève. Louis Strasse, du Petit-Saconnex, à Genève, et Auguste Voegeli, de Gächlingen (Schaffhouse), à Genève, fondés de pouvoirs de la succursale de Genève. Bureaux de la succursale de Genève: 10, rue Petitot.

17 janvier. La société anonyme sous la raison «Basler Handelsbank (Banque commerciale de Bâle)», à Bâle, avec succursale de Genève, sous la raison **Banque Commerciale de Bâle, Agence de Genève (Basler Handelsbank, Niederlassung Genf)** (F. o. s. du c. du 9 décembre 1919, page 2160), a nommé directeur, son sous-directeur Fritz Brunner, de La Chaux-de-Fonds, à Bâle, qui engage valablement l'agence de Genève par sa signature et celle d'une autre personne, autorisée à signer pour la succursale de Genève. D'autre part a été nommé sous-directeur Edouard Dunant, de Genève, à Genève, et fondé de pouvoirs, Charles Fatton, de les Verrières (Neuchâtel), à Plainpalais, qui sont autorisés à signer pour l'agence de Genève seulement, soit entre eux, soit avec une autre personne déjà autorisée à signer par la succursale de Genève.

17 janvier. **Société de l'Immeuble Terrassière, 26**, société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 23 décembre 1911, page 2117). Georges Frutiger, sans profession, de Cartigny, domicilié à Genève, a été nommé seul administrateur, en remplacement de Henri Goss, lequel est radié.

Atelier mécanique, réparations d'auto. — 17 janvier. Victor-Jules-François Guignard, du Lieu (Vaud), domicilié à Plainpalais, et Henri Aeberli, de Männedorf (Zurich), domicilié au Petit-Saconnex, ont constitué, au Petit-Saconnex, sous la raison sociale **Guignard et Co.**, une société en nom collectif, qui a commencé le 10 décembre 1919. Exploitation d'un atelier mécanique et réparations d'automobiles. 12, rue Benjamin Soullier.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
Registro dei beni matrimoniali

Bern — Berne — Berna

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

1919. 17 janvier. Par contrat de mariage du 15 novembre 1919, il est intervenu une séparation de biens entre les époux **Arnold Noirjean**, fabricant d'horlogerie, au Bémont (F. o. s. du c. du 7 septembre 1906, n° 368, page 1470), et son épouse Adèle née **Walker**, au dit lieu.

Genf — Genève — Ginevra

1920. 13 janvier. Les époux **Frédéric-Lucien Renevier**, entrepreneur, à Genève (chef de la maison «Frédéric Renevier», à Plainpalais), et Emma-Hélène née **Höltschi**, ont adopté, suivant contrat de mariage du 30 décembre 1919, le régime de la séparation de biens avec constitution de dot (C. c. art. 241 et ss.).

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 45866. — 27. November 1919, 8 Uhr.
F. Ad. Richter & Cie., Fabrikation und Handel,
Olten (Schweiz).

Chemisch-pharmazeutische Produkte, Spielwaren, Lehrmittel, Beschäftigungsmittel.

Richter

(Erneuerung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 44648).

Nr. 45867. — 27. November 1919, 8 Uhr.
F. Ad. Richter & Cie., Fabrikation und Handel,
Olten (Schweiz).

Chemisch-pharmazeutische Produkte, Spielwaren, Lehrmittel, Beschäftigungsmittel.

(Erneuerung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 44649).

Nr. 45868. — 28. November 1919, 8 Uhr.
Friedrich Steinfels A.-G. Seifenfabrik Zürich, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Haushaltungs- und Toiletteseifen, Seifen für Industrie, Waschpulver und Waschmittel aller Art. Kerzen, Stearin, Glyzerin.

Briseïs

(Erneuerung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 11682).

Nr. 45869. — 28. November 1919, 8 Uhr.
Friedrich Steinfels A.-G. Seifenfabrik Zürich, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Haushaltungs- und Toiletteseifen, Seifen für Industrie, Waschpulver und Waschmittel aller Art. Kerzen, Stearin, Glyzerin.

Coronis

(Erneuerung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 11683).

Nr. 45870. — 28. November 1919, 8 Uhr.
Friedrich Steinfels A.-G. Seifenfabrik Zürich, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Haushaltungs- und Toiletteseifen, Seifen für Industrie, Waschpulver und Waschmittel aller Art. Kerzen, Stearin, Glyzerin.

Florealis

(Erneuerung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 11685).

Nr. 45871. — 28. November 1919, 8 Uhr.
Friedrich Steinfels A.-G. Seifenfabrik Zürich, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Haushaltungs- und Toiletteseifen, Seifen für Industrie, Waschpulver und Waschmittel aller Art. Kerzen, Stearin, Glyzerin.

Odorifera

(Erneuerung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 11686).

Nr. 45872. — 28. November 1919, 8 Uhr.
Friedrich Steinfels A.-G. Seifenfabrik Zürich, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Haushaltungs- und Toiletteseifen, Seifen für Industrie, Waschpulver und Waschmittel aller Art. Kerzen, Stearin, Glyzerin.

Superba

(Erneuerung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 11687).

Nr. 45873. — 16. Dezember 1919, 8 Uhr.
Wegmann & Martin, Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Heiz-, Koch- und Wärmeapparate nebst Zubehör.

VULKAN

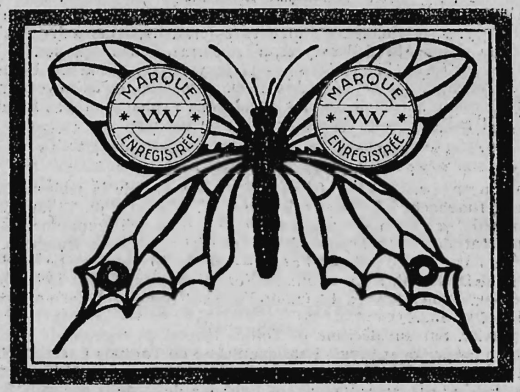
N° 45874. — 27 décembre 1919, 10 h.
Remington Typewriter Company, fabrication,
New-York (Etats-Unis d'Am.).

Rubans, papier carbone et papier toile pour machines à écrire.

PARAGON

Nr. 45875. — 31. Dezember 1919, 8 Uhr.
Aktiengesellschaft Carl Weber (Société anonyme Charles Weber) (Charles Weber Limited), Fabrikation,
Winterthur (Schweiz).

Gebleichte, gefärbte, mercerisierte und buntgewobene Baumwolltücher.



Enregistrement international des Marques.

Refus de protection en Suisse.
(Publication des notifications faites en 1919 en vertu de l'article 5 de l'Arrangement de Madrid.)

Marque internationale N° 20076. — Louis-Léon-Raphaël Blache, Paris (France).
» » » 20429. — Bonifacio Echeverria, Elbar (Espagne).
» » » 20505-8. — Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp A.-G., Berndorf (Autriche).
» » » 20804. — Société anonyme La Pâte Flamande, Asnières (France).
» » » 20935. — Edgard Florus Salomonson, Rotterdam (Pays-Bas).

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Perse

(Extrait d'un rapport du 8 octobre dernier d'un commerçant suisse à Téhéran.)

La guerre mondiale a laissé ses traces en Perse aussi, surtout dans l ouest et dans une partie du centre, qui, à tour de rôle, ont été occupés par les Russes et les Turcs et finalement par les Anglais. La Perse, faiblement peuplée (12 millions d'habitants sur un territoire trois fois plus grand que la France) et avec des moyens de communication très primitifs (la plupart du transport se fait par caravane et il n'y a pas de chemin de fer), n'a pas pu faire face aux exigences des armées étrangères sur son territoire sans mettre en danger l'alimentation de sa propre population. La moisson de l'année 1917 a été faible et la conséquence en a été la famine dans l'ouest et le centre. Surtout la capitale et ses environs, puis les gouvernements de Stamadan, Sultanabad et Tauris ont été terriblement éprouvés. Beaucoup d'habitants ont péri pendant cette crise; les bêtes de charge, chevaux, mulets, chameaux, ânes, en ont été également victimes. Il manque aujourd'hui fortement de moyens de transport, bien que l'importation de marchandises ne soit pas considérable encore. La grippe a suivi la famine et elle a, malheureusement, vu les circonstances, trouvé un terrain bien préparé.

Au mois d'août a. c., la Perse a signé une convention avec le Gouvernement britannique, dont le contenu a certainement été publié dans les journaux suisses. Le développement des moyens de transport par exemple est confié aux Anglais, et il est à espérer que nous aurons à l'avenir sur les routes carrossables un service régulier d'automobiles et de camions. Ce point touche une industrie suisse bien développée et qui pourrait tirer profit de l'affaire. En général, nous ne savons encore ici, comment le Gouvernement britannique va exécuter les conditions de la convention; en tout cas il paraît que les fonctionnaires belges, suédois, qui étaient au service du Gouvernement persan depuis des années, vont, pour la plupart, rester à leurs postes.

Les routes les plus importantes pour le commerce persan avec l'étranger étaient avant la guerre:

de la Russie: Bacou-Enzeli-Resht-Casvine Téhéran et Bacou-Enzeli-Resht-Casvine-Stamadan. Tiflis-Tauris (depuis 1915 ligne de chemin de fer).

La Russie ne permettait aucun transit libre pour la Perse, les routes partant de la Russie étaient donc presque exclusivement réservées aux marchandises russes. Pourtant, dès 1906 ou 1907, la Russie a autorisé le transit pour colis postaux et ce service avait pris un développement considérable jusqu'au commencement de la guerre.

de la Turquie: Trébizonde-Erivan-Tauris.

Cette route a perdu beaucoup de son importance, elle est longue et n'offrait pas toujours la sécurité nécessaire.

Bagdad-Kermanshah-Stamadan

du Golfe persique: Mohammerah-Ahrvaz-Ispahan, Boushire-Chiraz-Ispahan, Bender Abbas-Kerman.

La concession de navigation sur le Karonne (Mohammerah-Ahrvaz) appartient à la maison anglaise Lynch. La même maison a une concession pour la route Ahrvaz-Ispahan, ainsi que pour celle de Téhéran par Koum à Sultanabad. J'apprends par son représentant ici que la maison Lynch a l'intention de construire une route carrossable l'année prochaine entre

Konm et Ispahan. Les routes d'Enzeli à Téberan et de Casvine à Stamadan ont été constrnites par une entreprise russe. On paye donc sur toutes ces routes nne taxe de passage.

Aujonrd'hui, l'importation par le Caucase est presqne impossible, les républiques cancasiennes ne permettant pas le transit libre pour la Perse; aussi la poste persane ne passe plus par le Caucase depuis que les Anglais l'ont quitté. La poste nous arrive donc d'Europe par les Indes et Bagdad, à l'exceptlon des colis postaux, qui doivent aujourd'hui encore passer par nn port du golfe. Des colis expédiés de Suisse en juin dernier, ne sont pas arrivés encore à Bushire, à l'exception de quelques colis d'imprimeries.

Considérant les points détaillés ci-contre, pénurie de bêtes de charge, difficultés dans le Caucase concernant le transit, route de poste trop longue, service de colis postaux insuffisant, il en résulte que le commerce avec l'Europe est encore minime aujourd'hui et qu'il ne pourra se développer qu'nne fois ces obstacles écartés.

Les troupes britanniques venues en Perse pendant la guerre, qui encore aujourd'hui occupent la route de Bagdad à travers la Perse jusqn'à Enzeli, ont construit plusieurs routes carrossables et je ne doute pas que celles-ci seront à l'avenir utilisées au transport par camions.

L'importation d'Europe n'a pu reprendre jusqu'à aujourd'hui, son allnre d'autrefois puisque, à côté du manque de transport dans le pays même, les marchaudises n'arrivent que difficilement dans les ports du Golfe persique, constituant actuellement les seuls points de départ pour l'intérieur. Ce sont Bender Abbas, Bushire, Mohammerah et Basrab, comme nous avons vu plus haut, et Bagdad. Pour l'exportation, les conditions sont nécessairement les mêmes. Les frais de transport dans le pays (caravanes) sont exorhitants; les 100 kg. de Bagdad à Téhéran coûtant, par exemple, 40 tomans, soit presque 400 francs au cours du change actnel. Le toman persan valait avaut la guerre environ fr. 4.50 tandis qn'aujonrd'hni il se tient entre 9 et 10 francs suisses; cela par suite dn prix de l'argent sur le marché mondial surtout, puisque la monnaie persane représente la valeur en argent.

Avant la guerre, l'importation russe dominait dans le nord, tandis que dans le midi c'était l'importation anglaise et indienne. Comme articles de première importance pour la Perse, citons tout d'abord la cotonnade, le sucre, le thé, la verrerie, les étoffes diverses, les couleurs, les articles pharmaceutiques, la soierie, etc. etc.

Les principaux articles d'exportation sont les tapis, la gomme adragante, l'opium, les fruits secs, les cocons etc. Les articles de grande nécessité pendant la guerre ont trouvé preneurs en Europe, tandis que l'industrie dn tapis, pour ainsi dire la seule du pays, a souffert énormément de la guerre. Dès le mois d'août 1914, les maisons européennes et américaines ont cessé de donner du travail aux tisserands. A Sultanahad, les industriels ayant repris l'affaire, en 1917, après le départ des Turcs, ont été fortement éprouvés par la famine et la grippe en 1918. En outre, beancoup de laine a été exportée et ce qui est des plus grave, le mouton a diminué énormément dans le pays, surtout dans l'ouest. Le Persan, notamment le nomade, voyant un profit immédiat à réaliser, n'a pas bésité à vendre presque tout son troupeau aux armées étrangères occupant le pays, on à l'exporter, malgré la défense du Gouvernement. Ainsi, l'industrie dn tapis se trouve aujourd'hui à court de sa matière première la plus importante. L'élevage de cocons, existant principalement dans les environs de Resht, a cessé entièrement pendant la guerre et doit être reconstitué à l'avenir, ce qui sera possible aussitôt que la graine nécessaire arrivera de nouveau de Turquie ou d'Europe.

Les centres de commerce les plus importants sout Téhéran, Tauris, Resht et Meshed dans le nord, Stamadan, Ispaban dans le centre et Chiraz, Jesd et Kerman dans le sud. Les ports du Golfe ne jouent qu'nn rôle intermédiaire. Ces villes sont pour la plupart aujourd'hui en communication par une route carrossahie avec le port respectif ou avec le terminns d'un chemin de fer. C'est déjà là certes un progrès sur les couditions d'avant guerre et j'ai confiance qu'une fois l'automobile et le camion bien introduits en Perse, le commerce du pays se développera à son avantage; ceci en attendant l'entrée en action du chemin de fer, problème qui certainement sera étudié dans un avenir prochain par les antorités britanniques.

Le paysan persan ne lahonre pas sa propre terre, il est plus ou moins le sujet du propriétaire, qui la lui loue contre une participation à la récolte. Ce système est trop souvent exploité par le propriétaire d'une manière arhitraire et en conséquence le cultivateur est sans grands moyens d'existence. Presqn'un tiers du pays est habité par des nomades, qui vivent surtout de l'élevage du mouton et de la récolte de la gomme adragante.

En terminant, je tiens à dire que, à mon avis, l'industrie snisse aurait grand intérêt à s'occuper davantage de la Perse à l'avenir. Ce pays dont la popnlation est plutôt pauvre aujourd'hui, étant appelé à progresser sous l'empire des circonstauces actuelles.

Envois postaux saisis. Il résulte d'une communication du Département politique fédéral que les autorités françaises et italiennes ont donnée les instructions suivantes au sujet des envois postaux saisis pendant la guerre par les autorités de censure en France et en Italie:

a) **France.** Les envois postaux saisis par la censure ne sont rendus au service postal que si une réclamation préalable a été faite par les intéressés (expéditeur ou destinataire). Ce n'est qu'à la suite de ces demandes que les envois en question sont réintégrés dans le service postal ou soumis à un comité d'examen interministériel pour décision définitive. Les délais pendant lesquels les réclamations concernant des envois postaux pourront être admises seront fixés dans une loi qui sera publiée ultérieurement.

b) **Italie.** Des ordres spéciaux ont été donnés, déjà à l'occasion de la suppression des bureaux de censure, de détruire les correspondances ordinaires et, si possible, de diriger sur leur destination ou de renvoyer à l'expéditeur les objets recommandés et les envois de valeur. La destruction d'envois recommandés ou de valeur n'a été ordonnée que dans des cas tout à fait exceptionnels. Quant aux correspondances encore retenues par les autorités auxquelles elles ont été soumises, elles doivent être considérées comme définitivement saisies.

— **Répertoire des marchandises pour le tarif des douanes suisses.** Le 5e supplément à l'édition en langue française et le 7e supplément à l'édition en langue allemande du répertoire des marchandises pour le tarif des douanes suisses viennent de paraître. On peut se procurer ces imprimés au prix de 20 cts. l'exemplaire à la Direction générale des douanes, aux directions d'arrondissement des douanes à Bâle, Schaffhouse, Coire, Lugano, Lausanne et Genève, ainsi qu'aux bureaux principaux des deuanes à Berne, Lucerne, Zurich et St-Gall.

* * *

Beschlagnahmte Postsendungen. Laut Mitteilung des schweizerischen politischen Departements haben die französischen und italienischen Behörden bezüglich der während der Kriegsjahre von den Zensurbehörden in Frankreich und Italien beschlagnahmten Postsendungen folgende Weisungen erlassen:

a) **Frankreich.** Ohne vorherige Reklamation des Absenders oder Adressaten werden keine beschlagnahmten Postsendungen freigegeben. Solche Sendungen werden erst auf ein eingereichtes Gesuch hin weitergeleitet oder aber einer interministeriellen Prüfungkommission zum endgültigen Entscheid vorgelegt. Der Zeitpunkt, bis zu welchem Gesuche um Freigabe von beschlagnahmten Postsendungen eingereicht werden können, wird durch ein noch zu erlassendes Gesetz festgesetzt werden.

b) **Italien.** Mit der Aufhebung der Zensurbureaux wurde grundsätzlich Weisung erteilt, die gewöhnlichen Korrespondenzen zu vernichten und die Einschreib- und Wertsendungen, wenn möglich, an Bestimmung weiterzubefördern oder an die Aufgeber zurückzuleiten. Die Zerstörung von Einschreib- und Wertsendungen wurde nur in ausserordentlichen Fällen angeordnet. Korrespondenzen, über die nicht verfügt werden konnte, weil sie von den Behörden, denen sie zugestellt worden waren, nicht zurückgegeben wurden, sind endgültig als beschlagnahmt zu betrachten.

— **Warenverzeichnis zum schweizerischen Zolltarif.** Der siebente Nachtrag zn der deutschen Ausgabe und der fünfte Nachtrag zu der französischen Ausgabe des Warenverzeichnisses zum schweizerischen Zolltarif siud soeben erschienen. Die beiden Imprimate können bei der schweizerischen Oberzolldirektion, bei deu Zollkreisdirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf, sowie bei den Hauptzollämtern in Bern, Luzern, Zürich, St. Gallen zum Preise von je 20 Rappen per Exemplar bezogen werden.

Annonces-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Schnelldrehstahl

Qualität: Extra Vanadium 18% Wolfram
Standard 14/16% Wolfram

unübertroffene Qualitäten

Ia Werkzeugstahl für alle Verwendungazwecke **Silberstahl, Stahldraht, Spiralbohrer aus Schnelldrehstahl** liefert ab Sheffield u. Zürich

The Vulcan Steel & Tool Cie., Ltd., Sheffield

Generalvertreter für die Schweiz:
Schweiz. Stahl- und Werkzeug-Industrie Marcell Rueff, Stampfenbachstrasse 75, **Zürich 6**
Telephon Hottingen 37.31 22163 (5017 Z)

Export und Import
nach und von
DEUTSCHLAND
besorgt am Badischen Bahnhof zu Basel und in Leopoldshöhe (Baden)
3454' die (8118[Q)
Basler Lagerhausgesellschaft
Société d'entrepôts de Bâle
Internationale Transporte — Rheinschiffahrt — Lager

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

Durch Verfügung des Reglerungsstatthalteramtes in Biel ist die Durchführung des öffentlichen Inventars über den Nachlass des am 18. Dezember 1919 verstorbenen Herrn **Josef Vögtli,** von Himmelried, Kanton Solothurn, gewesener Schreinermeister an der Mattenstrasse in **Biel,** bewilligt worden. (1516 U) 17

Gemäss Art. 852 Z. G. B und § 12 des Dekretes vom 18. Dezember 1911 betreffend die Errichtung öffentlicher Inventare, werden die Gläuhiger und Bürgschaftsgläubiger des Erhlassers aufgefordert, ihre Ansprachen bis und mit dem **6. Februar 1920** dem **Regierungsstatthalteramt** in **Biel** schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erhschaft (Art. 590 Z. G. B.).

Gleichzeitig geht an die Schuldner des Erblassers die Aufforderung ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist helm **Notariatsbureau Max Heimann** in Biel, Brunnenplatz Nr. 20, schriftlich anzumelden.

Massaverwalter: Herr Fritz Gerber, Sohn, Schreinermeister, in **Biel.**

Namens des Massaverwalters:
Max Heimann, Notar.

AVIS

Le carnet d'épargne de la *Banque Populaire Suisse, N° 23961,* au nom de *Monsieur et Madame Joseph WIEILLY, à Paris,* a disparu.

Le porteur actuel de ce carnet est invité à le présenter dans les *six mois* dès ce jour, à la *Banque Populaire Suisse, à Fribourg.*

Passé ce délai, le dit carnet sera annulé et il en sera délivré un duplicata. (493 F) 116

Fribourg, le 19 janvier 1920.

BANQUE POPULAIRE SUISSE
La Direction.

Offres d'exploitation de Brevets d'invention
E. IMER-SCHNEIDER INGÉNIEUR CONSEIL GENÈVE

Les propriétaires des brevets suisses suivants désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication des articles brevetés, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leurs brevets.

N° 55212 du 4 janvier 1911, **A. J. Jung,** ponr: «machine à imprimer des tickets séparés les uns des autres».

N° 71199 du 5 janvier 1915, **A. J. Jung,** pour: «machine à imprlmer les tickets».

N° 71677 du 19 mars 1915, **J. & A. Niclausse,** pour: «Système de grille pour foyer automatiqne». (20102 X) 110.

N° 64315 du 28 décembre 1912, **C. E. Blackstone, F. Carter & E. Carter,** pour: «moteurs à combustion interne avec dispositif pour l'admission du combnstible».

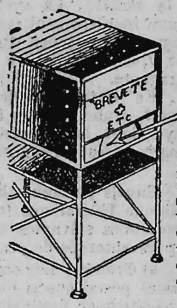
N° 58544 du 25 août 1911, **H. S. Hele-Shaw & F. L Martineau,** pour: «Dispositif de transmission bydraulique de force motrice à une, resp. aux roues d'un véhicnle».

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider,** ingénieur-conseil, 8, Bd James Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.

Buchenholzkohlen, Tannenholzkohlen
vorzüglich für Industrie, liefert fortwährend waggonweise
Karl Schuler, Seewen-Schwyz
22 Nicht rationiert! (588 Lz)

Briefordner
Konkurrenzlos billig
nach Leitz 7 und 8 cm mit Griffloch durch
Oscar Butishauser & Cie., St. Gallen (140 G) 69

Fides
Treuhand-Vereinigung, Zürich 1, Bahnhofstrasse 33 Eingang Peterstrasse
Telegramme „Fides" — Telephon Selnau 294
3217 (O. F. 18019 Z.)
Beratung in Steuerangelegenheiten Kriegsgewinnsteuer usw. sowie alle Treuhandgeschäfte
absolut unabhängiges Institut



YVA LE SEUL
four électrique éprouvé et garanti. Exécutions variées adaptées aux spécialités en horlogerie, mécanique, verrerie, céramique, émaillage, fonte de tous métaux, etc. Se branche sur tous les courants. Par l'économie de charbon, il est remboursé en moins d'un an. Triple la production. Sérieuses attestations.
24639 C Ecrire à 3465 I
M. Arthur IMHOF, concessionnaire pour toute la Suisse
Rue du Collège 21. LA CHAUX-DE-FONDS.

Schweiz. Ragionenbuch pro 1920
Annuaire suisse du registre du commerce pour 1920
Das Subskriptions-Zirkular mit **Bestellschein für Mehrzeilen im Branchenregister** wurde dieser Tage versandt. Firmen, welchen dasselbe nicht zuging, wollen es vom Verlag verlangen.
Es ist für jede Firma von grösster Wichtigkeit, sich im Branchenregister unter *allen* für sie in Frage kommenden Artikeln als Bezugsquelle oder Abnehmer aufnehmen zu lassen.
(OF 20471 Z) 103
La circulaire de souscription avec **le bulletin de commande pour des lignes supplémentaires** vient d'être expédiée il y a quelques jours. Les maisons qui ne l'auront pas reçue, sont priées de bien vouloir la demander par les éditeurs.
Il est particulièrement important de se faire inscrire dans le registre des branches sous *toutes* les rubriques conservant les articles fabriqués ainsi que ceux dont on fait le commerce.
Art. Institut Orell Füssli, Zürich

G. SCHÖNHOLZER & CIE.
Assekuranz-Makler und Dispacheure
Sonnenquai 10 **ZÜRICH** Teleph. H. 2422
Transport-Versicherungen
Aufstellung von Schadens-Berechnungen (Dispachen)
(4615 Z) 3069.

Säcke verkauft u. kauft fortwährend
A. B. ZIBLER Sackfabrik, Bern
Prima 97.

Luz. Landgülten
von einer der schönsten und ertragreichsten Liegenschaften d. Kantons werden von pünktlichem Zinser zu placieren gesucht. Offerten unter X 738 A. L. befördert die Publicitas A. G., Luzern. Agenten ausgeschlossen.

Offerieren
10,000 Kilo echt Haiti-Blüten-Bienen-Honig feinst garantiert rein (d. Lebensmittelgesetz entsprechend) ab Zentralschweiz. 4. Fasswelse per Kilo Fr. 3.20, in Posten von 5000 Kilo Fr. 3.—
Offerten unter U 731 A.L. befördert d. Publicitas A.G., Luzern.

Amerik. Buchführ. lehrt grdl. d. Unterrichtsbr. Erf. gar. Verl. Sie Gratispr. B. Frisch, Bücherexp., Zürich. B. 15

Advokat Wenger, Zürich 1
Talstr. 39 b. Paradepl.
Tel. Seln. 4999 (4244 Z) 2369.

Pour seconder le directeur
Fabrique de savons
de la Suisse romande, d'ancienne renommée, située banlieue grande ville, demande un
premier employé
très commerçant, capable d'organiser la vente, donc ayant l'habitude des rapports avec la clientèle épicerie-droguerie et avec les voyageurs et qui se chargerait également du contrôle des entrées et sorties de marchandises, des prix de revient et du personnel. Connaissance des langues nationales obligatoire. Logement à disposition si désiré. Adresser offres détaillées, justifiant d'expérience acquise, avec copies de certificats et références sous chiffres **O. F. 31 N. à Orell Fussli Publicité, Neuchâtel.** 70.

Schwedisch-Schweizerische Handelskompagnie A.-G.
BASEL

Einladung zur Generalversammlung

Montag, den 9. Februar 1920, nachmittags 2½ Uhr, im Geschäftslokal der Gesellschaft, Elisabethenstrasse 45, **Basel**

TRAKTANDEN:

1. Wahl des Tagespräsidenten.
2. Jahresrechnung.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Genehmigung der Jahresrechnung.
5. Neuordnung des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Kontrollstelle.
7. Beschlussfassung über Vorlagen gemäss § 4, Abs. 2 der Statuten.

Die Bilanz, samt der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Bericht der Kontrollstelle liegen vom 1. Februar 1920 an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. (417 Q) 114

Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien bis spätestens 5. Februar 1920, abends 6 Uhr, bei der Gesellschaftskasse zu hinterlegen oder bis zum gleichen Zeitpunkte den Nachweis über deren Hinterlage auf ihren Namen bei der A. B. Svenska Handelsbanken, Stockholm, zu erbringen.

BASEL, den 19. Januar 1920.

Die Kontrollstelle.

Kuhn, Wurst und Fleischkonservenfabrik, A. G., Basel

Ordentliche Generalversammlung

Montag, den 2. Februar 1920, nachmittags 5 Uhr
Gerbergasse 30, II. Stock

TRAKTANDEN:

1. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung über das erste Geschäftsjahr.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahl der Kontrollstelle. (436 Q) 113 I

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen 10 Tage vor der Versammlung im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht offen, das den Aktionären nach Ausweis über den Besitz der Aktien die Stimmkarten ausstellt.

Basel, den 21. Januar 1920.

Der Verwaltungsrat.

27,500 kaufmännische Angestellte
lesen das **„Schweiz. Kaufmännische Zentralblatt"**, daher grösster Insertionserfolg für diese Kreise interessierende Anzeigen. Alleinige Annoncen-Regie: **Orell Füssli-Annoncen,** Bern und Filialen. (O. F. 1264 B.) 79.

Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G.
Bahnhofstrasse 44 **Zürich** Telephon Selnau 45.95
Schützengasse 9 **ST. GALLEN** Telephon 35.39
Beratung in Steuerangelegenheiten und Vertretung vor allen Steuerbehörden :: Buchhaltungs- und Bureauorganisationen :: Neueinführung von Buchhaltungen :: Abschlussarbeiten :: Revisionen :: Liquidationen :: Gründungen :: Kommerzielle Expertisen :: Sekretariate. 3002

Rolladenfabrik A. Griesser A. G., Aadorf

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre

auf Donnerstag, den 5. Februar 1920, nachmittags 3 Uhr im Sitzungszimmer des neuen Schulhauses in Aadorf

TRAKTANDUM:

Errichtung einer Zweigniederlassung in Zürich. 111 I

Aadorf, den 19. Januar 1920.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: FRITZ SULZER. Der Delegierte: ANTON GRIESSER.

Actienbrauerei Zürich, Zürich

XXX. ordentliche Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur (Za 6273) 115
XXX. ordentlichen Generalversammlung
eingeladen auf Samstag, **den 7. Februar 1920, nachmittags 4 Uhr, ins Casino Unterstrass, Zürich 6.**

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der XXIX. ordentlichen Generalversammlung vom 8. Juli 1919.
2. Ahnahme der Jahresrechnung 1918/19; Entgegennahme des Berichtes der Revisoren und Dechargeerteilung sowie Beschlussfassung betreffend Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen.
4. Diverses.

Die Rechnung und der Revisorenbericht liegen vom 24. Januar 1920 an den Herren Aktionären im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Die Eintrittskarten für die Generalversammlung können gegen den in § 10 der Statuten bezeichneten Ausweis über den Aktienbesitz vom 24. Januar bis 5. Februar im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Zürich, den 17. Januar 1920.

Der Verwaltungsrat.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne